

Gemeindeblatt Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

41. Jahrgang

Freitag, 29. April 2011

Ausgabe 17

www.gottenheim.de

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Gemütlich feiern mitten in der Natur Angelsportverein Gottenheim lädt wieder zum traditionellen Maihock am Riedweiher ein

Immer am 1. Mai lädt der Angelsportverein Gottenheim zu seinem traditionellen Maihock am Riedweiher ein. Ab 11 Uhr bewirten die Helferinnen und Helfer des Vereins mit gebackenen und geräucherten Forellen. Auch Schnitzel, Bratwürste und Pommes Frites werden gereicht. Am Nachmittag wird die Kaffeetafel gedeckt. Der Angelsportverein lädt zu leckeren selbst gebackenen Kuchen und Torten ein. Kühle Getränke und Bier vom Fass sorgen für Abkühlung bei hoffentlich sonnigem Wetter.

Während die Erwachsenen im Schatten der Bäume und Sonnenschirme gemütlich so manche Stunde verbringen können, ist den Kindern ausnahmsweise das Planschen am Seeufer erlaubt. Denn eigentlich ist der Riedweiher den Fischen vorbehalten. Der Angelsportverein um den Ersten Vorsitzenden Jürgen Steiner ist viele Stunden im Jahr im Einsatz, um den Riedweiher und die Uferbereiche zu pflegen. Deshalb achtet der Verein darauf, dass an den meisten Tagen des Jahres Ruhe am See herrscht. Richtig lebendig wird es am Riedweiher, der zwischen Gottenheim



und Wasenweiher liegt, vor allem am 1. Mai, wenn der Angelsportverein zum Maihock einlädt. Der Riedweiher ist am besten zu Fuß oder mit dem Fahrrad von Gottenheim in Richtung Wasenweiher oder in Richtung Bötzingen zu erreichen. Zum See gelangt man über die Feldwege, die auch zum Ponyhof führen. Der Weg zum Riedweiher ist am Sonntag ausgeschildert. Parkplätze für Pkws stehen nur in begrenzter Anzahl in Seenähe zur Verfügung.

Im Februar dieses Jahres hat der Angelsportverein in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gottenheim ein Renaturierungsprojekt an der nahe gelegenen Murre, dem Riedkanal, in Angriff genommen. Die ersten Ergebnisse können am Sonntag bei einem kleinen Spaziergang vom Maihock zum Kanal in Augenschein genommen werden. Die Aktivitäten des Angelsportvereins an der Murre fließen in das Ökokonto der Gemeinde ein.

www.eidechse-gottenheim.de

Vortrag über Mobbing und Möglichkeiten, damit umzugehen

Förderverein der Schule Gottenheim lädt ein

Hänseln, ärgern oder einfach nicht mitspielen lassen – Mobbing gibt es nicht nur unter Erwachsenen am Arbeitsplatz, das Phänomen ist auch unter Kindern weit verbreitet – und es ist nicht neu. Doch: Was ist eigentlich Mobbing? Wo hört der konfliktreiche Umgang mit einander auf – und wo fängt echtes Mobbing an? Was können wir als Eltern tun, um unsere Kinder vor Mobbing zu schützen? Wie ist ein starker Umgang miteinander möglich, der Mobbing im Keim erstickt? Mit diesen Fragen beschäftigt sich Ulla Keintzel seit vielen Jahren. Die Mutter von drei Kindern hat als Erzieherin, Paar- und Familientherapeutin und seit einigen Jahren auch als Dozentin in der Erwachsenenbildung viele Erkenntnisse zu Thema Mobbing gesammelt, die sie in einem Vortrag auf Einladung des Fördervereins der Schule Got-

tenham mit Eltern, Erziehern, Lehrern und allen weiteren Interessierten teilen will.

Die Informationsveranstaltung des Fördervereins der Schule findet am Mittwoch, 4. Mai 2011, um 20 Uhr, im Feuerwehrhaus Gottenheim in der Bahnhofstraße statt.

Die Veranstaltung ist kostenlos, Spenden sind gerne gesehen. Der Förderverein der Schule Gottenheim freut sich auf viele interessierte Zuhörer.

Kontakt und weitere Informationen: Förderverein der Schule Gottenheim, Schulstraße 15, 79288 Gottenheim, Tel. 07665 9429967, E-Mail: schulfoederverein@gmx.de.



Gottenheim und Badenova stellen vor: Energiewende auf Gottenheims Gemeindedächern



Frühlingshock der Badenova

Einstimmig hat sich der Gottenheimer Gemeinderat für ein Bürgerbeteiligungsprojekt mit Badenova ausgesprochen. „Auf geeigneten öffentlichen Dachflächen möchten wir Solaranlagen errichten“, so Bürgermeister Volker Kieber über die am 18. April gefällte Grundsatzentscheidung des Gemeinderats. Erst am Wochenende wurde auf dem Rathaushof das Projekt Umbau Wasserhochbehälters zu einer überdachten Aussichtsplattform vorgestellt, bei dem sich Badenova ebenfalls als Partner angeboten hat. Beide Vorhaben zeigen laut Kieber, dass Energie, Ökologie, Klimaschutz und eine nachhaltige Gemeindeentwicklung Hand in Hand gehen.

Gottenheim war die erste Gemeinde, die sich im Rahmen von „kompass“ (kommunale Anteilspartnerschaft) am regionalen Energie- und Umweltdienstleister beteiligt hat, mittlerweile sind 43 Kommunen diesem Beispiel gefolgt. Ziel der Partnerschaft ist u. a., die „Energiewende für alle“ in der Region zu erreichen. Hierzu erstellt Badenova einen

umfassenden Energie-Masterplan, der die Potentiale bezüglich erneuerbarer Energien unter die Lupe nimmt. Die Idee, öffentliche Dächer in Gottenheim auf ihre Eignung für Solaranlagen zu untersuchen, ist eines der ersten Ergebnisse. Welche Flächen konkret geeignet sind, werden die laufenden Untersuchungen von Badenova zeigen, die nach ihrem Abschluss im Gemeinderat ausführlich vorgestellt und diskutiert werden. „Eine attraktive Möglichkeit für jeden Gottenheimer Bürger, sich konkret an der Energiewende im eignen Ort zu beteiligen“, so Volker Kieber.

Überdachte Aussichtsplattform mit Weitblick

Bereits in der nächsten Gemeinderatssitzung wird das Projekt Umbau Wasserhochbehälter Gewann Dimberg zu einer überdachten Aussichtsplattform umfassend thematisiert. Die Aussichtsplattform könnte – so der Plan – als „grünes Klassenzimmer“ für einen besonders naturnahen Unterricht oder für Veranstaltungen wie Weinproben, Treffen aktiver Bürgergruppen u. a. genutzt werden können. Für jeden Gottenheimer, der bis zum 31. Juli zu Ökostrom von Badenova wechselt, sollen 60 Euro ins Projekt fließen. Das sagte Dr. Thorsten Radensleben (Badenova-Vorstandsvorsitzender) beim „Frühlingshock“ am 16. April auf dem Rathaushof zu. Der bisherige Projektplan sieht vor, dass Hölzer aus heimischem Forst verwendet werden und dass auf dem Dach eine Solaranlage installiert werden könnte. Der Standort bietet einen weiten Blick auf die umliegende Reblandschaft, den Schwarzwald, die Vogesen, den Kaiserstuhl sowie auf das Breisacher und Freiburger Münster.

Dass das Interesse der Gottenheimer an Energiefragen groß ist, gilt nicht erst seit den Ereignissen in Japan. Energie aus Wasserkraft, ökologische Wärme fürs Rathaus, eine Solaranlage auf dem Schuldach: diese Projekte existieren bereits und bekommen durch das neue solare Bürgerbeteiligungsprojekt bald Zuwachs. Um die Bürger über Ökostrom-Produkte des Partners Badenova zu informieren wurde ein Beratungsangebot eingerichtet: Immer am ersten Dienstag des Monats von 17 bis 19 Uhr kann man sich im Rathaus persönlich informieren.

Jahreshauptversammlung des Landfrauenvereins Gottenheim

Agathe Hagios tritt nach 15 Jahren als Vorsitzende in die zweite Reihe

Am 6. April trafen sich die Gottenheimer Landfrauen im Gasthaus Adler zu einer außergewöhnlichen Jahreshauptversammlung. Denn nach 15 Jahren als Vorsitzende hatte sich Agathe Hagios entschlossen, ihr Amt abzugeben. Der Saal des Gasthauses Adler war an diesem Abend voll besetzt – fast alle Vereinsmitglieder (übrigens in ihrer neuen Vereinstracht) und Vertreter weiterer Gottenheimer Vereine waren gekommen, um der Verabschiedung aus dem Amt einen würdigen Rahmen zu geben. Vor 15 Jahren war Agathe Hagios mit einigen anderen Gottenheimer Frauen die treibende Kraft zur Gründung einer eigenen Ortsgruppe der Landfrauen in Gottenheim gewesen. Zuvor waren die Gottenheimer Landfrauen bei der Bötzingen Ortsgruppe untergekommen. Agathe Hagios übernahm bei der Gründungsversammlung im Juni 1996 den Vorsitz des neuen Gottenheimer Vereins. Und mit großem Engagement, oft erstaunlicher Tatkraft und Fleiß, aber auch mit lenkender und leitender Hand hat sie den Verein 15 Jahre als Vorsitzende geführt.

Die Gottenheimer Landfrauen sind bei Veranstaltungen in Gottenheim nicht wegzudenken. Sie bewirten beim Neujahrsempfang, beim Neubürgerempfang und bei offiziellen Anlässen der Gemeinde. Doch auch mit ihren eigenen Veranstaltungen, wie kürzlich dem Frühlings-Brunch, sind die Landfrauen ein wichtiger Bestandteil des geselligen Lebens in der Gemeinde. Ebenso setzen sich die Landfrauen für die Verschönerung des Ortsbildes ein – so wurde etwa der Kreisverkehr Richtung Buchheim von den Landfrauen liebevoll gestaltet – und auch die Pflege der Anlage liegt in den Händen des Vereins.

Bei all diesen Aktivitäten hatte Agathe Hagios in der Vergangenheit immer die Regie übernommen – mit ihrem engagierten Vorstands-

team hielt sie die Fäden in der Hand und organisierte die vielfältigen Aktionen des Vereins. Geselligkeit im Verein – etwa bei Vorträgen und Ausflügen – wurde ebenfalls gepflegt. Die Verabschiedung von Agathe Hagios als Vereinsvorsitzender konnte nur bewegend und emotional werden. Auch Bürgermeister Volke Kieber und Luise Blattmann, Bezirksvorsitzende Freiburg im Landfrauenverband Südbaden, waren gekommen, um Agathe Hagios für ihr großes Engagement für die Gemeinde und für die Landfrauen zu danken. Im Rahmen der Versammlung wurden vier Frauen gewählt, die gemeinsam als Vorstandsteam künftig den Verein führen werden.

An die Anfänge des Gottenheimer Landfrauenvereins erinnerte Marlise Grafmüller: „Frauen aus Gottenheim waren schon seit einigen Jahren Mitglied bei den Landfrauen in Bötzingen – und die Zeit war gekommen, auch in Gottenheim einen Landfrauenverein ins Leben zu rufen.“ Am 10. Juni 1996 wurde der Verein schließlich im Gasthaus Adler gegründet. Geleitet wurde die Gründungsversammlung damals von Bürgermeister Alfred Schwenninger und der Bezirksvorsitzenden Martha Riesterer aus Oberried.

Martha Riesterer betonte damals, dass die Landfrauen sich nicht nur als berufsbezogene Bäuerinnen formieren sollten, sondern alle Frauen, die auf dem Land leben, in den Verein integrierten sollten. In diesem Sinne machten sich die Gottenheimer Frauen an die Vereinsgründung. Zur ersten Vorsitzenden wurde im Laufe der Versammlung Agathe Hagios, zur 2. Vorsitzenden Irmgard Gerdes gewählt. Rechnerin wurde bei der Vereinsgründung Ingeborg Schwenninger und Schriftführerin Elfriede Staudinger. Zu Beisitzerinnen wurden Anita Schies, Hannelore Zeissler und Marlise Grafmüller bestimmt. Als Vereinsatzung stand die Satzung des Landfrauen-Verbands zur



Verfügung. Insgesamt 34 Frauen aus Gottenheim unterzeichneten als Gründungsmitglieder die Vereinssatzung. „Dieses gute Ergebnis bestätigte, dass in Gottenheim eine Lücke zu füllen war. Weitere sechs Frauen kamen noch im Gründungsjahr hinzu“, erinnerte sich Marlise Grafmüller.

Vom Landfrauenverband bekam Agathe Hagios den Tipp: „Agathe, letztendlich bist du verantwortlich, das heißt aber nicht, dass du die Arbeit alleine machen musst. Du musst delegieren!“, berichtete Marlise Grafmüller aus den Gründungstagen des Vereins. „Wir sollten uns erst einmal gegenseitig kennen lernen – ausloten wo die Talente, die Fähigkeiten, Stärken, aber auch die Schwächen jeder Einzelnen sind und dann das zu einem guten Zusammenwirken bringen. Es war unser Glück, dass gerade die S-Bahn Breisach-Freiburg in diesem Jahr durch den neugegründeten Verkehrsverbund belebt wurde. Die Gottenheimer Vereinsgemeinschaft veranstaltete aus diesem Anlass ein großes Bahnhofsfest, bei dem die Landfrauen zum ersten Mal mitwirkten. Besonders erwähnenswert ist mit welch bescheidenem Stolz du, Agathe, uns die Nachricht von der späteren Versammlung der Vereinsgemeinschaft brachtest: Die Vereinsgemeinschaft hatte einstimmig beschlossen, diesem neuen Verein den gesamten Erlös dieses Bahnhofsfestes zu überlassen.“

Es folgten viele gemütliche Nachmittage bei Kaffee und Kuchen und mit Handarbeiten, erste Vorträge wurden veranstaltet und als Höhepunkt des Jahres fand ein Jahresausflug statt. Besonders wichtig sei es für Agathe Hagios gewesen, an Jubiläen anderer Gottenheimer Vereine teilzunehmen und bei vielen Anlässen und Festlichkeiten in der Gemeinde zu bewirten. Marlise Grafmüller dankte Agathe Hagios für ihr Engagement, ihre Entscheidungsfreude und die vielen Impulse, die dem Verein zugute gekommen seien.

„Du bist der Kopf der Landfrauen, du bist das Herz der Landfrauen“, fasste Elvira Meier die 15 Jahre mit Agathe Hagios zusammen und fuhr fort: „Dein Tatendrang ist unbeschreiblich, du bist immer auf der Suche nach neuen Ideen.“ Aus kleinen Anfängen sind etwa der Frühlingsbrunch in der Turnhalle, die Hofbewirtung beim Hahlerai-Fest und vieles andere mehr entstanden. Auch bei Umzügen, wie etwa beim Kreistrachtenfest, waren die Landfrauen nimmer dabei. Vorträge zu vielfältigen Themen, Ausflüge und Betriebsbesichtigungen, sowie Kino- und Theaterbesuche gehörten in den vergangenen Jahren ebenfalls zum vielfältigen Programm der Landfrauen. „Deine ehrgeizigen Pläne für die Landfrauen und deine führungsstarke Art haben unseren Verein aufblühen und reifen lassen. Wir sagen Danke“, fasste Elvira Meier den Dank der Landfrauen in emotionale Worte.

Auch Bürgermeister Volker Kieber dankte Agathe Hagios für ihr großes Engagement im Verein und in der Gemeinde. Vor allem bei der

Bewirtung von Gemeindeveranstaltungen wie dem Neujahrsempfang oder dem Seniorennachmittag seien die Landfrauen unverzichtbar. Für die schöne Gestaltung des Kreisverkehrs durch die Landfrauen fand der Bürgermeister ebenfalls lobende Worte. Vereinssprecher Walter Hess bedankte sich im Namen der Vereine für die stets gute Zusammenarbeit und Michael Schmidle, Vorsitzender der Winzergenossenschaft Gottenheim, überreichte als Dankeschön eine CD mit Fotos vom Umzug anlässlich des Jubiläums der WG.



Die Bezirksvorsitzende Luise Blattmann leitete anschließend die Vorstandswahlen, die gemäß der Vereinssatzung geheim abgehalten wurden. Fast das gesamte Vorstandsteam wurde ausgetauscht. Da sich keine der Landfrauen entschließen konnte, den Vorsitz des Vereins allein zu übernehmen, wurde ein Viererteam gebildet, das sich künftig die Aufgaben der Vorsitzenden teilen will. Dem Team gehören Antonie Melcher (Ansprechpartnerin für die Gemeinde), Ulli Wunsch (Ansprechpartnerin für den Landfrauenverband), Luzia Dangel und Gerda Maucher an. Ebenfalls zum sechsköpfigen Vorstandsteam gehören Schriftführerin Lisa Villim und Rechnerin Edeltraud Fink. Alle wurden in geheimer Wahl einstimmig gewählt. Mit herzlichem Dank verabschiedet aus dem Vorstand des Landfrauenvereins Gottenheim wurden auch Sieglinde Schwenninger, Mechthild Krug, und Lore Rösch. Sie hatten ebenfalls viele Jahre an der Seite von Agathe Hagios im Landfrauenverein Gottenheim mit Engagement und Tatkraft Verantwortung übernommen.

Das Vereinsheim des Tennisclubs Gottenheim wurde seiner Bestimmung übergeben



Nicht alle hatten daran geglaubt: Der Zeitplan war eng gesteckt. Doch der Vereinsvorsitzende Horst Steenbock arbeitete mit steter Zuversicht und – wo nötig – etwas Druck an der Realisierung des Zieles. Und so konnte zur Saisonöffnung auf den Tennisplätzen in der Region am 17. April auch der Spielbetrieb beim Tennisclub Gottenheim wieder beginnen. Nach einem Dreivierteljahr Bautätigkeit wurde an

diesem Tag auch das neue Clubheim und die soeben fertig gestellten Tennisplätze ihrer Bestimmung übergeben werden.

Der Neubau des Vereinsheims und die Neuanlage der Tennisplätze waren im Zuge der Verlagerung der Gottenheimer Sportanlagen nötig geworden. Der Gemeinderat hatte sich zu diesem Schritt entschieden, um die Metallverwertungs-GmbH, den größten Steuerzahler der Gemeinde, am Ort zu halten.

Zur Eröffnung des Clubheims konnte Horst Steenbock, erster Vorsitzender des Tennisclubs Gottenheim (TCG), nicht nur viele Ehrenmitglieder, Mitglieder, Gemeinderäte und Vertreter des Badischen Tennisverbandes begrüßen. Auch Bürgermeister Volker Kieber, Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, Planer und Handwerker, Vereinsvorsitzende aus Gottenheim sowie Vertreter befreundeter Tennisclubs aus der Nachbarschaft waren gekommen, um mit dem Tennisclub zu feiern.

Horst Steenbock erinnerte an die Anfänge des Vereins: Der TC Gottenheim war 1976 gegründet worden. „Zwei Jahre später hat der Verein sich ein Haus gebaut“, so Steenbock. Doch 2001 der Schock: Das Vereinsheim brannte nieder. So machte sich der Verein 2002 an den Neubau: Und gerade als die letzte Rate bezahlt war, kam der Beschluss des Gemeinderates zur Verlagerung der Sportanlagen. „Also wieder ein Neuanfang“, so Steenbock. „Doch wir haben mitgezogen.“ Nach einer dreijährigen Planungsphase und knapp einem Jahr Bauzeit kann sich der TC Gottenheim nun über ein neues Heim und mo-



derne Tennisplätze freuen. Das Richtfest wurde am 14. Dezember 2010 gefeiert – damals hatte Steenbock die Losung ausgegeben: Am 17. April 2011 wird Eröffnung gefeiert. „Ich habe an den Termin geglaubt“, so der Vereinsvorsitzende, der sich bei Bürgermeister Volker Kieber, Gemeindemitarbeitern, Architekt Uwe Ristau, Planern und Handwerkern für ihre engagierte Arbeit bedankte. Besonders stolz ist Steenbock auf den kleinen Spielplatz. Dieser steht für die aktive Mitgliederwerbung und die Jugendarbeit im TC Gottenheim. „Hier kann der Nachwuchs spielen, während die Eltern auf den Tennisplätzen sind“, freut sich Steenbock.

Bürgermeister Volker Kieber lobte ebenfalls die „tolle Anlage“. Hier könne er sich in Zukunft sportliche Höchstleistungen vorstellen. Insgesamt wurden für das Tennisheim und die Anlagen 435.000 Euro ausgegeben, berichtete der Bürgermeister. Darin enthalten ist ein Zuschuss des badischen Sportbundes in Höhe von 63.000 Euro. Das Tennisheim selbst hat 272.000 Euro gekostet, die Außenanlagen schlagen mit 127.000 Euro zu Buche, dazu kommt der Abbruch des alten Vereinsheims, der 19.000 Euro gekostet hat.

Nach Grußworten von Ole Müller vom Badischen Tennisverband (er hatte für die Jugendarbeit des Vereins als Geschenk Bälle, Schläger und Netze mitgebracht) und von Clemens Zeissler von der Gottenheimer Vereinsgemeinschaft, der viel Glück und Erfolg mit den neuen Anlagen wünschte, ergriff Architekt Uwe Ristau das Wort. „Wir haben hier zwei wesentliche Forderungen erfüllt: Zum einen sollten der Clubbereich und die Sanitäranlagen getrennt sein, zum anderen war die geänderte Ausrichtung des Vereinsheims eine besondere Herausforderung.“ Auf derselben Grundfläche wie beim alten Vereins-

heim konnte nun eine größere Zweckmäßigkeit erreicht werden. Durch einen Eingangsbereich, der in einen Mittelgang mündet, können Veranstaltungen im Clubheim und der Spielbetrieb parallel und ungestört nebeneinander stattfinden. Uwe Ristau überreichte an den Vereinsvorsitzenden Steenbock einen „Schlüssel“ aus Hefeteig, den die Gottenheimer Landfrauen für diesen Anlass gebacken hatten. Dann begannen die Eröffnungsspiele auf den neuen Plätzen, bei denen auch Bürgermeister Volker Kieber und weitere Würdenträger zum Schläger griffen.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am **Montag, 09.05.2011 um 19.00 Uhr** findet im Sitzungssaal des Rathauses eine **öffentliche Gemeinderatssitzung** statt.

Tagesordnung:

1. Beratung und Beschlussfassung über das Forsteinrichtungswerk für den Gemeindewald für den Zeitraum 2011 bis 2020.

Die Einwohner/-innen sind hierzu herzlich eingeladen.

Volker Kieber, Bürgermeister

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Zensus 2011 – Die neue Volkszählung zum Stichtag 9. Mai 2011

In Deutschland findet in diesem Jahr der Zensus 2011, eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung statt. Damit wird ermittelt, wie viele Menschen in einem Land, in einer Stadt oder einer Gemeinde leben, wie sie wohnen und arbeiten. Erstmals wird ein registergestütztes Verfahren eingesetzt. Im Unterschied zur Volkszählung 1987 werden nicht mehr alle Bürgerinnen und Bürger befragt, sondern soweit wie möglich bereits vorhandene Daten aus Registern für statistische Zwecke genutzt. Dazu gehören vor allem Angaben aus den Melderegistern der

Gemeinden, aus dem Register der Bundesagentur für Arbeit sowie aus den Dateien zum Personalbestand der öffentlichen Hand. Zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse sowie zur Gewinnung von Daten für die keine Register verfügbar sind, wird es Befragungen geben. Ab dem 9. Mai 2011 werden bundesweit knapp 10 Prozent der Bevölkerung bei der Haushaltebefragung angesprochen sowie in allen Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften Erhebungen stattfinden, also beispielsweise in Senioren- und Studentenwohnheimen. Für die Durchführung und Organisation dieser Befragungen ist die Erhebungsstelle Zensus beim Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald zuständig, die räumlich, personell, organisatorisch und technisch von anderen Verwaltungsstellen getrennt ist. Die Befragungen werden durch Interviewerinnen und Interviewer (Erhebungsbeauftragte) durchgeführt. Alle Gebäude- und Wohnungseigentümer werden mit der Post einen Fragebogen vom Statistischen Landesamt erhalten. Nur etwa ein Drittel der Bürgerinnen und Bürger kommt mit dem Zensus 2011 direkt in Berührung, indirekt fließen allerdings durch die Bereitstellung der Registerdaten Angaben über die gesamte Bevölkerung in die Ergebnisse des Zensus 2011 ein.

Haushaltebefragung: Was wird gefragt ...

Alle Fragen sind gesetzlich vorgegeben. Bei der Haushaltebefragung geht es um Fragen nach Alter, Geschlecht, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Migrationshintergrund, Zugehörigkeit zu einer Religionsgesellschaft (bspw. römisch-katholische Kirche, evangelische Kirche, jüdische Gemeinden), Hauptwohnsitz, Schulbesuch, Bildungs- und Ausbildungsabschluss

sowie Berufstätigkeit (unter anderem die Branche, in der man tätig ist, sowie Angaben zum Beruf). Diese Fragen müssen beantwortet werden. Die Angabe zum Glaubensbekenntnis (bspw. Christentum, Judentum oder Islam) ist freiwillig. Nach dem Einkommen der Menschen wird nicht gefragt.

... wer, wann und wie wird befragt?

In Baden-Württemberg werden etwas mehr als 1,1 Mio. Menschen befragt. Nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren wurden Adressen ausgewählt, an denen alle dort lebenden Haushalte befragt werden. Dadurch wird die Repräsentativität der Ergebnisse gewährleistet. Die Erhebungsbeauftragten werfen ab Anfang Mai 2011 eine Terminankündigungskarte gemeinsam mit Informationen zur Erhebung (Anschreiben, Flyer, Rechtsgrundlagen) in den Briefkasten der zu befragenden Personen ein. Beim angekündigten Termin stellen sich die Interviewerinnen und Interviewer zunächst vor und weisen sich unaufgefordert mit ihrem Interviewerausweis und dem Personalausweis aus. Sie sind angewiesen, die Wohnung der zu befragenden Haushalte nur mit deren ausdrücklicher Zustimmung zu betreten. Die Interviewerinnen und Interviewer bitten zunächst um Benennung der in der Wohnung lebenden Personen und tragen Namen, Vornamen, Geschlecht und Geburtsdatum in die Erhebungsliste ein. Daran schließt sich dann das Interview an. Sollte das Angebot eines Interviews seitens des Haushalts nicht gewünscht werden, wird der Fragebogen zur Selbstaussfüllung übergeben. Dieser muss dann ausgefüllt an die Erhebungsstelle übermittelt oder dort abgegeben werden. Da die Auskünfte kostenfrei zu



erteilen sind, müssen die Auskunftspflichtigen beim Versand den Rückumschlag mit 1,45 EUR frankieren. Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Angaben bequem und kostengünstig, mit wenig Aufwand zu jeder Tageszeit über eine gesicherte Internetverbindung zu senden. Hierzu werden die Fragebogennummer und der Aktivierungscode benötigt, die auf dem Fragebogen angegeben sind.

Sollte der Haushalt beim ersten Termin nicht anwesend sein, kommt eine Zweitankündigungskarte zum Einsatz. Ist auch beim zweiten Termin niemand anzutreffen, übergibt die Interviewerin bzw. der Interviewer die weitere Befragung der Erhebungsstelle. Die Erhebungsbeauftragten haben die Befragung in den 12 Wochen nach dem Stichtag, also bis Ende Juli 2011, abzuschließen.

Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften

In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften sind die Angaben der Melderegister über die Bewohnerinnen und Bewohner in diesen Einrichtungen oft ungenau. Deshalb wird beim Zensus 2011 in diesen Bereichen eine Vollerhebung durchgeführt. Das entsprechende Erhebungsprogramm beschränkt sich dabei auf wenige Fragen nach Alter, Geschlecht, Familienstand, Staatsangehörigkeit oder auch Informationen darüber, ob die Anschrift die Hauptwohnung ist. In der Regel geben die Bewohnerinnen und Bewohner mündlich gegenüber einer Interviewerin oder einem Interviewer die benötigten Auskünfte. Alternativ können die Angaben wie bei der Haushaltebefragung auch online oder postalisch übermittelt werden. Einige dieser Einrichtungen wurden im Rahmen der Haushaltebefragung ausgewählt und müssen damit auch die dort vorgesehenen Fragen beantworten.

Für sensible Gemeinschaftsunterkünfte wie Behindertenwohnheime oder Notunterkün-

fte für Obdachlose ist ein besonderes Erhebungsverfahren vorgesehen. Dort werden die Bewohnerinnen und Bewohner über den Zensus zwar informiert, befragt wird aber die Einrichtungsleitung.

Gebäude- und Wohnungszählung: Wie wird gefragt?

Rund 3 Mio. Eigentümerinnen und Eigentümer von Gebäuden und Wohnungen erhalten bei der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) ab Anfang Mai 2011 mit der Post einen Brief vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg. Die kommunalen Erhebungsstellen sind hier nicht eingebunden. Es wird gebeten, den Fragebogen innerhalb von zwei Wochen ausgefüllt zurück zu senden. Da die Auskünfte kostenfrei zu erteilen sind, müssen die Auskunftspflichtigen den Rückumschlag mit 1,45 EUR frankieren. Selbstverständlich gibt es auch hier die Möglichkeit, Porto zu sparen und die Fragen bequem, zu jeder Tageszeit und kostengünstig online über eine sichere Internetverbindung zu beantworten. In der Rubrik online, auf der ersten Seite des Fragebogens, sind die Fragebogennummer und der Aktivierungscode aufgedruckt, die dafür benötigt werden.

... was wird gefragt?

Bei den Angaben zum Gebäude geht es um Fragen nach der Art des Gebäudes (handelt es sich um ein Wohngebäude oder ein Geschäftshaus mit einer Wohnung?), der Zahl der Wohnungen, dem Gebäudetyp (bspw. freistehendes Haus oder Doppelhaus), dem Jahr der Fertigstellung des Gebäudes, den Eigentumsverhältnissen (bspw. Gemeinschaft von Wohnungseigentümern, Privatperson, kommunales Wohnungsbaunternehmen) und der Heizungsart (bspw. Fernheizung oder Blockheizung). Bei den Fragen zur Wohnung geht es um die Wohnungsnutzung, d.h. ob die Wohnung vermietet oder vom Eigentümer bewohnt ist. Weitere Fra-

gen beziehen sich auf die Fläche, die Zahl der Räume, die Anzahl der Bewohnerinnen und Bewohner, die Eigentumsverhältnisse (ist der Eigentümer eine Privatperson, ein privatwirtschaftliches oder einer öffentliches Unternehmen oder eine Wohnungsgenossenschaft). Die Fragen sind gesetzlich vorgegeben und müssen beantwortet werden. Nach der Höhe der Miete wird nicht gefragt.

Datenschutz garantiert,

Die amtliche Statistik lebt vom Vertrauen und der Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger. Einzelangaben werden strikt geheimgehalten, ausschließlich für statistische Zwecke genutzt und nur anonymisiert ausgewertet. Alle an der Durchführung des Zensus 2011 beteiligten Personen in den Erhebungsstellen, im Statistischen Landesamt und die Erhebungsbeauftragten sind auf die Einhaltung des Statistikgeheimnisses und den Datenschutz besonders verpflichtet. Informationen fließen beim Zensus 2011 nur in eine Richtung, aus den Verwaltungsregistern oder den Befragungen hin zur amtlichen Statistik. Es gilt das Rückspielverbot, das besagt, dass Einzelangaben nicht an Behörden weitergegeben werden dürfen, weder an das Einwohnermeldeamt, noch an das Finanzamt noch an die Polizei.

Wo sind weitere Informationen zu finden?

Unter www.zensus2011.de, den Webseiten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder kann man sich jederzeit umfassend über den Zensus informieren.

Alles Wissenswerte zur Durchführung des Zensus in Baden-Württemberg ist auf der Homepage des Statistischen Landesamtes unter www.statistik-bw.de zu finden.

Für Fragen ist eine kostenfrei Hotline unter der Nummer 0800 5887854 geschaltet.

DAS RATHAUS INFORMIERT

Sprechstunde des Bürgermeisters

Die nächste Bürgersprechstunde ist am

**Dienstag, 03. Mai 2011,
in der Zeit von
17.00 Uhr bis 19.00 Uhr**

im Rathaus Gottenheim.

Bürgermeister Volker Kieber steht Ihnen für Fragen, Anregungen etc. gerne zur Verfügung.

Um Wartezeiten zu vermeiden, vereinbaren Sie bitten einen Termin bei Frau Bruder, Tel.: 9811-12.

Einladung zur badenova Ökostromberatung im Sitzungssaal des Rathauses

Liebe Bürgerinnen und Bürger
von Gottenheim,

im Rahmen der Beteiligung Gottenheims an badenova bieten wir Ihnen seit März einen besonderen, kostenlosen Beratungsservice. Besuchen Sie uns am

**Dienstag, 03. Mai 2011
In der Zeit von 17 – 19 Uhr
Im Rathaus Gottenheim,
Sitzungssaal**

Kommen Sie mit Ihrer letzten Jahresverbrauchsabrechnung vorbei und lassen Sie sich von Herrn Klaus Stein persönlich über Ihre Einsparmöglichkeiten beraten.



Der Wechsel zu regiostrom, Ökostrom von badenova, lohnt sich für Sie und für Gottenheim: Sie sparen bei Ihren Stromkosten und unterstützen gleichzeitig unser gemeinsames Projekt für Gottenheim.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

*Bürgermeister Volker Kieber
und Ihr badenova Team*



Standsicherheit der Grabsteine auf dem Friedhof

Grabmale und sonstige Grabausstattungen müssen standsicher sein. Sie sind dauernd in verkehrssicherem Zustand zu halten und entsprechend zu überprüfen. Verantwortlich dafür ist bei Reihengrabern der Verfügungsberechtigte und bei Kaufgräbern der Nutzungsberechtigte. Erscheint die Standsicherheit von Grabmalen und sonstigen Grabausstattungen gefährdet, so sind die für die Unterhaltung Verantwortlichen verpflichtet, unverzüglich Abhilfe zu schaffen.

Wir geben dies bekannt und bitten, die für die Unterhaltung von Grabmalen Verantwortlichen, die Standsicherheit der Grabsteine zu überprüfen und, wenn notwendig, geeignete Sicherungsmaßnahmen vorzunehmen. Die vielfach jetzt durchzuführende Frühjahrspflanzung gibt die Gelegenheit, die Grabsteinkontrolle durchzuführen und, wenn notwendig, Reparaturmaßnahmen zu erledigen.

Bürgermeisteramt

Fundsachen / Warenbörse

„Zu verschenken“

Damenfahrrad NSU 28 Zoll, leicht reparaturbedürftig, zu verschenken
Tel.: 5020270

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 18.04.2011

Vor Eröffnung der Gemeinderatssitzung wurden durch den Bürgermeister Herrn Kieber und den Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins, Herrn Lothar Zängerle, folgende Blutspender/-innen geehrt:

- für 10-maliges unentgeltliches Blutspenden:
Frau Sabine Faglestahler, Frau Jasmin Gerteisen, Herr Marc Hofmann, Herr Frank Schneider, Frau Christiane Zängerle
- für 25-maliges unentgeltliches Blutspenden:
Frau Antonia Dilberger, Frau Ingeborg Schwenninger
- für 75-maliges unentgeltliches Blutspenden:
Herr Wilhelm Meier, Herr Peter Pfaff.

Zu TOP 1:

Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 14.03.2011

In der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 31.01.2011 wurde vom Gemeinderat Folgendes behandelt:

- Der Bürgermeister, Herr Kieber, informierte über die geplante Überdachung des Trinkwasserhochbehälters und ging dabei auf die mit Holzstämmen vorgesehene Bauweise, die finanzielle Beteiligung der badenova AG & Co. KG von 60,- EUR pro neu gewonnenem Stromkunden und auf Aspekte wie z.B. die Frage der Baugenehmigungspflicht usw. ein.
- Für ein im Baugebiet „Steinacker-Berg“ gelegenes, ehemals gemeindeeigenes Grundstück wurde mit gewissen Voraussetzungen die Verlängerung der vertraglich vereinbarten Bauverpflichtung um ein Jahr beschlossen.
- Es wurden verschiedene Beschlüsse im Personalbereich gefasst.
- Der Bürgermeister, Herr Kieber informierte noch über die Möglichkeit zum Erwerb von landwirtschaftlichen Flächen durch die Gemeinde.

Zu TOP 2:

Anfragen der Einwohner/-innen

Es wurden keine Anfragen vorgebracht.

Zu TOP 3:

Kleinkindbetreuung

- Vorstellung der vom Tageselternverein Gundelfingen und Freiburger Umland e.V. zur Betreuung durch Tagespflegepersonen erstellten Konzeption und Beschlussfassung zur Umsetzung dieser Konzeption in Gottenheim.

Zu diesem Tagesordnungspunkt war Frau Kalmbach vom Tageselternverein für Gundelfingen und Freiburger Umland e.V. anwesend.

Der Sachverhalt wurde zunächst vom Bürgermeister, Herrn Kieber einleitend erläutert.

Dabei wurde von ihm unter anderem auf Folgendes eingegangen:

- Auf den ab 2013 bestehenden Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung.
- Auf die von vielen Gemeinden mit Tageselternvereinen schon abgeschlossenen Betreuungsvereinbarungen.
- Auf die Möglichkeit der Kinderbetreuung durch Tageseltern als ergänzendes Angebot.
- Auf den von den kommunalen Spitzenverbänden für die Kinderbetreuung durch Tageseltern angestrebten Betreuungsumfang in Höhe von 20 %.

Anschließend wurden von Frau Kalmbach die Möglichkeiten der Kinderbetreuung durch Tageseltern und die dazu vom Tageselternverein für Gundelfingen und Freiburger Umland e.V. erstellte Konzeption anhand einer Power-Point-Präsentation im Detail vorgestellt.

Dabei wurde von ihr unter anderem auf Folgendes eingegangen:

- Auf die im Landkreis bestehenden vier Tageselternvereine und deren Betreuungsauftrag.
- Auf die Unterschiede zwischen einer Tagespflegeperson (z.B. Selbständig, Betreuung in der Wohnung der Tagespflegeperson) und einer Kinderfrau (z.B. Status einer Angestellten, Betreuung des Kindes daheim).
- Auf die Bezahlung der Betreuungsleistung einer Tagespflegeperson seit Juli 2009.
- Auf die Bezahlung und die kommunale Unterstützung der Betreuungsleistungen von Tagespflegepersonen nach dem Gundelfinger Modell (Eltern: Antrag auf Förderung der Tagespflege beim LRA, Zahlung eines monatlichen Kostenbeitrags an LRA/Landratsamt: Zahlungen an Tagespflegeperson: monatlicher Kostenbeitrag von 3,90 EUR/Stunde zzgl. Unfallversicherung und Übernahme der hälftigen Sozialversicherungsbeiträge / Zuschuss durch die Kommune: Zuzahlung auf Stundensatz 1,- EUR bis 1,50 EUR, Übernahme der anderen Hälfte der Sozialversicherungskosten und der Qualifizierungskosten nach zweijähriger Tätigkeit, Zahlung von 0,25 EUR/Einwohner für die vom Tageselternverein für die Kommunen erbrachten Leistungen, die sich wie folgt darstellen: Aufbau eines Netzwerkes für die Vertretung der Tagespflegeperson im Krankheitsfall, Bearbeitung der Anträge auf Förderung der Tagespflegepersonen, Beratungsangebot für Eltern vor Ort).
- Auf die Leistungen des Tageselternvereins.
- Auf eine Beispielrechnung zu den auf die Gemeinde zukommenden Kosten.

Nach anschließender, eingehender Diskussion wurde vom Gemeinderat beschlossen, die Verwaltung mit der eigenständigen Umsetzung der vom Tageselternverein Gundelfingen und Freiburger Umland e.V. zur Kinderbetreuung durch Tagespflegepersonen erstellten Konzeption zu beauftragen. Dazu soll mit dem Tageselternverein für Gundelfingen und Freiburger Umland e.V. eine Vereinbarung auf der Basis des dem Gemeinderat vorgelegten Entwurfs abgeschlossen werden und es sollen Förderrichtlinien erlassen werden, die den aus der Vorlage an den Gemeinderat ersichtlichen Förderrichtlinien der Gemeinde Gundelfingen entsprechen.

Zu TOP 4:

Beschlussfassung über die Vermietung von Dachflächen gemeindeeigener Gebäude zur Installation von Photovoltaikanlagen

Zunächst wurde der Sachverhalt vom Rechnungsamtsleiter, Herrn Barthel, erläutert. Dabei ging er auf Folgendes ein:

- Auf die von der badenova AG & Co. KG durchgeführte Untersuchung über die mögliche Nutzung der Dächer von gemeindeeigenen Gebäuden zur Installation von Photovoltaikanlagen.



- Auf die aus der Untersuchung resultierende Feststellung, dass die Dächer folgender gemeindeeigener Gebäude für eine Installation von Photovoltaikanlagen in Betracht kommen: Bauhof, Jugendhaus, Feuerwehrhaus, Kindergarten, Schule, Vereinsheim bei der Schule, Vereinsheime auf dem Sportgelände.
- Auf die Überlegungen zur Investitionsbeteiligung der Bürger z.B. durch die Gründung einer Genossenschaft und die dagegensprechenden Gesichtspunkte (z.B. rechtliche Komplexität, geringer zeitlicher Spielraum).
- Auf die Möglichkeit einer Beteiligung an einem von der badenova AG & Co. KG für Gemeinden am Hochrhein initiierten, alternativen Investitionsmodell.
- Auf die nicht mögliche Betätigung der Gemeinde als Investor, da es sich bei einer mit Gewinnerzielungsabsicht vorgenommenen Installation von Photovoltaikanlagen nicht um eine „Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge“ handelt.

Vom Bürgermeister, Herrn Kieber wurde daraufhin noch näher auf die für eine Installation von Photovoltaikanlagen in Betracht kommenden Dächer (z.B. auch die Überdachung des Hochbehälters), auf die Gründe für die nicht mögliche Nutzung des Daches des Kindergartens, auf die bei Ausnutzung aller in Betracht kommender Dächer durch Photovoltaikanlagen zu erzielende Energieausbeute von 120 kWp (Strombedarf von ca. 45 Einfamilienhäusern), auf das auch für Gottenheim in Betracht kommende Bürgerbeteiligungsprojekt der badenova AG & Co. KG am Hochrhein, auf die für die Bereitstellung der Dächer zu erzielende Pacht in Höhe von 2 % bis 4 % des mit der Stromerzeugung erzielten Erlöses, auf die Möglichkeit für die Bürger Anteile zu zeichnen und auf die durch die Photovoltaikanlage gegebene dezentrale Energieerzeugung eingegangen.

Vom Gemeinderat wurde nach eingehender Diskussion folgendes beschlossen:

- Die Vermietung der Dachflächen der geeigneten gemeindeeigenen Gebäude einschließlich der noch zu prüfenden Dächer zur Installation von Photovoltaikanlagen.
- Die Vermietung der Dächer an die badenova AG & CO. KG unter Berücksichtigung des für die Gemeinden am Hochrhein von dieser konzipierten Bürgerbeteiligungsmodells.

Zu TOP 5:

Entscheidung über die Verabschiedung einer Resolution für die Stilllegung des französischen Kernkraftwerks Fessenheim

Vom Bürgermeister, Herrn Kieber, wurde erklärt, dass der Trinationale Atomschutzverband der Bevölkerung um das AKW Fessenheim (TRAS) bei den Anrainergemeinden die Verabschiedung einer Resolution für die Stilllegung des Atomkraftwerks Fessenheim angeregt hat und der Wortlaut der vorge-

schlagenen Resolution wurde daraufhin von ihm zitiert.

Dies anschließend nach kurzer Beratung vom Gemeinderat verabschiedete Resolution beinhaltet in Kurzform folgende Erklärungen:

- Die Begründung der Verabschiedung der nachfolgenden Resolution mit den Ereignissen in Fukushima, Japan und der Besorgnis eines möglichen großen Störfalles oder Unfalles im Atomkraftwerk Fessenheim:
 1. Die aufgrund der Gefahr eines Unfalls und der vielen offenen Fragen zur Sicherheit erhobene Forderung nach einer Stilllegung des AKW Fessenheim als ältestem Kernkraftwerk Frankreichs.
 2. Die Aufforderung an die zuständigen Oberbehörden die Resolution in geeigneter Weise zu unterstützen.
 3. Das Anliegen, dass an die Stelle von Atomenergie in Europa eine nachhaltige und dezentrale Energiewirtschaft treten soll, die auf Energieeffizienz und erneuerbare Energiequellen setzt und somit auch dem weltweiten Klimaschutz dient.

Zu TOP 6:

Vergabe von Arbeiten zur Herstellung des im Zusammenhang mit der Verlegung des Sportgeländes geplanten Neubaus des Vereinsheims des Sportvereins:

- a. Fliesenarbeiten.
- b. Gussasphaltparbeiten.
- c. Außenanlage mit Rampe.

Zu 6a:

Nach Erläuterung des Sachverhalts durch den Verwaltungsmitarbeiter, Herr Schupp, wurde vom Gemeinderat der vom Sportverein Gottenheim e.V. vorgesehenen Vergabe der vom Architekturbüro Ristau zur Herstellung des Vereinsheimneubaus ausgeschrieben Fliesenarbeiten an die Fa. Graner, Ihringen zum Angebotspreis von 57.270,99 EUR brutto (ohne Skonto) zugestimmt.

Zu 6b:

Die vorgesehene Vergabe der Gussasphaltparbeiten wurde ebenfalls vom Verwaltungsmitarbeiter, Herr Schupp, kurz erklärt. Vom Gemeinderat wurde daraufhin der vom Sportverein Gottenheim e.V. vorgesehenen Vergabe der vom Architekturbüro Ristau zur Herstellung des Vereinsheimneubaus ausgeschrieben Gussasphaltparbeiten an die Fa. Engist, Achkarren zum Angebotspreis von 15.434,92 EUR brutto (ohne Skonto) zugestimmt.

Zu 6c:

Von dem zu diesem Tagesordnungspunkt anwesenden Planer, Herrn Diplomingenieur Biechele, wurde zunächst die geänderte Planung der zum Vereinsheim des Sportvereins Gottenheim e.V. vorgesehenen Auffahrtrampe sowie des Außenbereichs erläutert. Außerdem wurde von ihm auf die Ausschreibung und deren Ergebnis eingegangen.

Nach Beratung wurde vom Gemeinderat der vom Sportverein Gottenheim e.V. vorgesehenen Vergabe der vom Ingenieurbüro Biechele infra consult GmbH zur Herstellung des Vereinsheimneubaus ausgeschrieben Außenanlage mit Rampe an die Fa. Knobel Bau GmbH, Hartheim zum Angebotspreis von 113.050 EUR brutto, bzw. unter Berücksichtigung der voraussichtlich zum Tragen kommenden Bedarfspositionen zum Angebotspreis von 124.000 EUR brutto zugestimmt.

Zu TOP 7:

Verlegung des Sportgeländes; Bericht über die derzeitige Kostensituation#

Vom für Verlegung des Sportgeländes verantwortlichen Planer, Herrn Diplomingenieur Biechele, wurde die derzeitige Kostensituation (Stand 13.04.2011) im Vergleich zur Kostenschätzung vom 27.11.2009 erläutert. Danach betragen die für die Verlegung des Sportgeländes angefallenen Gesamtbaukosten 3.741.420 EUR und liegen damit um 41.888 EUR unter der Kostenschätzung vom 27.11.2009, die sich auf 3.783.308 EUR belief. Der unter Berücksichtigung der Einnahmen bei der Gemeinde verbleibende Kostenanteil liegt mit aktuell 1.073.835 EUR um 129.022 EUR unter der Kostenschätzung vom 27.11.2009 in Höhe von 1.202.857 EUR, aber um ca. 53.000 EUR über der Kostenzusammenstellung vom November 2010. Vom Bürgermeister, Herrn Kieber, wurde daraufhin eine positive Bilanz gezogen und kurz auf die künftige Leichtathletikanlage und deren Nutzungsmöglichkeiten eingegangen.

Zu TOP 8:

Bauanträge

- a. Bauantrag zur Erweiterung und Überdachung des Treppenhauses bei einem in der Kirchstr. 13 vorhandenen Gebäude.
- b. Bauantrag zum Neubau einer Garage in der Rainstr. 1 und zur Erweiterung einer Dachgeschosswohnung verbunden mit dem Neubau eines Balkons beim Anwesen Waltershofer Str. 18 a.
- c. Bauantrag zum Neubau eines Carports mit Terrasse in der Nägelsestr. 14.

Zu 8a:

Nach Erläuterung des Sachverhalts durch den Verwaltungsmitarbeiter, Herrn Schupp, wurde vom Gemeinderat beschlossen dem Bauantrag zur Erweiterung und Überdachung des Treppenhauses bei einem in der Kirchstr. 13 vorhandenen Gebäude unter Befreiung von den Festsetzungen der Ziffer 1.5.1 der örtlichen Bebauungsvorschriften in Verbindung mit den Festsetzungen im zeichnerischen Teil des Bebauungsplans „Ortsbebauungsplan Unterdorf“ (Überschreitung der Baugrenze) das Einvernehmen zu erteilen.

Zu 8b:

Nach Erklärung durch Herrn Schupp fasste der Gemeinderat den Beschluss dem Bauantrag zum Neubau einer Garage in der Rainste. 1 und zur Erweiterung einer Dachgeschosswohnung verbunden mit dem Neu-



bau eines Balkons beim Anwesen Waltershofer Str. 18 a das Einvernehmen zu erteilen.

Zu 8c:

Vom Gemeinderat wurde nach Erläuterung durch Herrn Schupp beschlossen dem Bauantrag zum Neubau eines Carports mit Terrasse in der Nägelseestr. 14 unter Befreiung von der im Bebauungsplan „Gewerbegebiet Nägelsee“ festgesetzten Baugrenze das Einvernehmen zu erteilen.

Zu TOP 9:

Anfragen des Gemeinderates – Informationen

Aus der Mitte des Gemeinderates wurden folgende Sachverhalte angesprochen:

- Auf Nachfrage wurde vom Bürgermeister, Herrn Kieber, erklärt, dass bei der Sanierung der Bötzingener Straße in einem der dort vorhandenen Gehwege Leitungsverlegungen erforderlich waren

und in diesem Zusammenhang eine Pflasterung des Gehweges erfolgte.

- Herr Schupp führte auf Rückfrage aus, dass die in der Bahnhofstraße am Ende des entlang des Chinarestaurants vorhandenen Gehwegs vorgesehene Einrichtung eines ampelgeregelten Fußgängerüberwegs erfolgt, sobald die beim Bahnhof vorhandene Ampelanlage abgebaut ist.

Vom Bürgermeister, Herr Kieber, wurde daraufhin zunächst über die am 11.05.2011 geplante Veranstaltung einer Bürgerversammlung, bei der ausschließlich über die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr informiert werden soll, informiert.

Vom Verwaltungsmitarbeiter, Herrn Schupp, wurden die Schäden am Straßenbelag in der Schulstraße und die Notwendigkeit zur Durchführung von Ausbesserungsmaßnahmen angesprochen.

Vom Bürgermeister, Herrn Kieber, wurde

weiter über Folgendes informiert:

- Über die Abrechnung des „Safer-Traffic-Nachtbusverkehrs“. Er führte aus, dass dieses Angebot der Freiburger Verkehrs AG 2010 durch 338 Personen genutzt wurde und dafür Kosten in Höhe von 1.943,50 EUR entstanden sind, wovon die Gemeinde nach Abzug des Komfortzuschlags 1.348,41 EUR zu tragen hat.
- Über den geplanten Umbau des im Bahnhof vorhandenen Bahnsteigs. Der Verwaltungsmitarbeiter, Herr Schupp, erläuterte dazu die vorgesehenen Umbaumaßnahmen anhand eines Plans. Danach soll die vorhandene Fahrradabstellanlage versetzt, der Bahnsteig verlängert und der Übergang über die Bahngleise verlegt werden. Der Bürgermeister, Herr Kieber, erklärte zudem, dass es sich bei dem Umbau um eine vorübergehende Lösung handelt, die das Anhängen eines weiteren Waggons an den zwischen Freiburg und Breisach verkehrenden Nahverkehrszug ermöglichen soll.

FREIWILLIGE FEUERWEHR



**Freiwillige Feuerwehr
Gottenheim**

Am **Montag, den 02. Mai 2011, 19.00 Uhr**, findet eine gemeinsame Probe statt. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Jens Braun, Kommandant



Jugendfeuerwehr Gottenheim

Die nächste Probe findet am **Dienstag, 03. Mai 2011, 18:00 Uhr** statt.
Wir bitten um Beachtung.

Gruppenführer und Betreuer:
Dominik Zimmermann, Simon Schätzle

Sebastian Schätzle, Andreas Rösch
Simon Hess, Harald Ambis



DIE KIRCHEN INFORMIEREN

Katholische Kirche

**Pfarrbüro Kirchstraße 10
79288 Gottenheim**

Tel. 07665 94768-10

Fax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Homepage: www.se-gottenheim.de

Notrufhandy Tel. 0176 67246136

(in dringenden Fällen wie Versehgang/
Todesfall)

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:

09:00 bis 12:00 Uhr

Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 29.04.2011

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

Samstag, 30.04.2011

11:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Feier
der Goldenen Hochzeit von Richard und Maria Luise Dellenbach

Bitte beachten Sie:

18:30 Uhr Eichstetten, St. Jakobus: Eucharistiefeier mit Halleluja-Liederbuch – Hl. Messe für Luzia und Bruno Hilser; im Gedenken an Johann Rodemann ☺

Sonntag, 01.05.2011 – Erstkommunion in Umkirch

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier

10:15 Uhr Umkirch, Pfarrzentrum: Abholung der Erstkommunionkinder

10:30 Uhr Umkirch, Mariä Himmelfahrt: Eucharistiefeier mit Erstkommunion, mitgestaltet vom Spatzen- und Kinderchor

18:30 Uhr Umkirch, Mariä Himmelfahrt: Eröffnung der Maiandachten

Dienstag, 03.05.2011

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eucharistiefeier, anschl. euchar. Anbetung – Jahresgedächtnis von Kurt Mädler

Mittwoch, 04.05.2011 – Hl. Florian

08:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Rosenkranz

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 05.05.2011

18:00 Uhr **Bötzingen, St. Alban:** Rosenkranz

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Alban:** Eucharistiefeier – Hl. Messe für alle verstorbenen Angehörigen (H)

Freitag, 06.05.2011

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier

Samstag, 07.05.2011

16:00 Uhr **Bötzingen, St. Alban:** Trauung von Doris Hoffmann und Stefan Lupberger

Bitte beachten Sie:

18:30 Uhr Umkirch, Mariä Himmelfahrt: Eucharistiefeier zum Florianstag mit Feuerwehr



Sonntag, 08.05.2011 – Erstkommunion in Bötzingen

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**  Eucharistiefeier mit Halleluja-Liederbuch
10:15 Uhr **Bötzingen, Haus Inigo:** Abholung der Erstkommunionkinder
10:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eucharistiefeier mit Erstkommunion, mitgestaltet vom Kinderchor
18:30 Uhr **Bötzingen, St. Alban:** Maiandacht

Termine für die Erstkommunion-Vorbereitung

Erstkommunion-Proben

Donnerstag, 05.05.2011, 16:00 Uhr, St. Laurentius, Bötzingen
Freitag, 06.05.2011, 16:00 Uhr, St. Laurentius, Bötzingen

Maiandachten 2011

Im Monat Mai laden wir jede Gemeinde der SeGo ein, Maria, die Mutter Jesu, zu ehren und sie um ihre Fürsprache zu bitten. So vielfältig wie unsere Sichtweise von Maria – als Mutter Gottes, als Schwester im Glauben, als Königin des Himmels – sind auch die Gestaltungsweisen unserer Maiandachten. Sie sind herzlich eingeladen **jeweils um 18:30 Uhr** zu den nachfolgenden Gottesdiensten zu kommen.

Sa., 01.05.2011, Umkirch, Mariä Himmelfahrt, Eröffnung der Maiandachten
So., 08.05.2011, Bötzingen, St. Alban
So., 15.05.2011, Bötzingen, St. Laurentius
So., 22.05.2011, Gottenheim, am Bildstöckle, mitgestaltet vom Kirchenchor
So., 29.05.2011, Umkirch, Mariä Himmelfahrt, Abschluss der Maiandachten

Wir würden uns auch freuen, wenn Sie zahlreich am **Di., 24.05.2011, 19:00 Uhr, nach Umkirch, Mariä Himmelfahrt, zur Maiandacht mit der Frauengemeinschaft der Seelsorgeeinheit March** kommen würden. Die Seelsorgeeinheiten March und Gottenheim, werden ab 2015 zu einer Seelsorgeeinheit zusammen-geschlossen. Damit wir uns bereits jetzt ein bißchen kennen lernen, laden wir anschließend alle Gottesdienstbesucher zu einem kleinen Umtrunk ins Pfarrzentrum ein. Wir bieten Fahrgemeinschaften an. Um diese koordinieren zu können, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Gottenheim, Tel. 07665 94768-10.

Kinderbücher im Gottesdienst

Seid Ostern haben wir in den Kirchen unserer Seelsorgeeinheit am Eingang jeweils einen Korb mit Kinderbüchern, in denen biblische Geschichten erzählt werden, aufgestellt. Kinder können sich ein Buch für die Zeit des Gottesdienstbesuches mit an ihren Platz nehmen.

Liebe Eltern, bitte achten Sie darauf, dass die Bücher am Ende des Gottesdienstes wieder in den Korb zurückgelegt werden!
Wir wünschen viel Freude mit den Büchern.

Fahrt ins Blaue

Am **Dienstag, 17.05.2011**, findet wieder für Jung und Alt aus der ganzen Seelsorgeeinheit eine Fahrt ins Blaue statt. Damit wir or-

ganisieren können, bitten wir um Ihre **Anmeldung bei:**

Gabi Danzeisen, Tel. Nr. 07663 3086 oder Brigitte Ambs, Tel. Nr. 07663 6758. Nähere Informationen zur Durchführung der Fahrt werden im kommenden Nachrichtenblatt veröffentlicht.
Wir freuen uns über viele Teilnehmer.

Das Team des Altenwerks

Sprechzeiten:

Kath. Pfarrbüro

Dienstag und Donnerstag, 09:00 bis 12:00 Uhr
Freitag, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Telefon 07665 94768-10
Telefax 07665 94768-19
E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de
Pfarrer Markus Ramminger im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-11
Telefax 07665 94768-19
E-Mail: m.ramminger@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-32
Fax 07665 94768-39
E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 11:00 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-12
Telefax 07665 94768-19
E-Mail: hans.baulig@se-go.de

Evangelische Kirche

Bergstraße 38
Tel. 07663 1238 – FAX 99728
Internet: www.ekiboetz.de
E-Mail: boetzingen@kbz.ekiba.de

Quasimodogeniti, 01.05.2011

09:45 Uhr Gottesdienst
09:45 Uhr Kindergottesdienst, die Kindergottesdienstkinder treffen sich im Evangelischen Kindergarten

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in 1. Petrus 1,3

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

Dienstag 03.05.2011

18.00 Uhr Kindergottesdienststeam
20.00 Uhr Bastelkreis

Mittwoch 04.05.2011

09.30 Uhr - 11.00 Uhr Spielgruppe in den Räumen der Kirchlichen Sozialstation
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht mit Einzelgesprächen
17.00 Uhr Mädchenjungschar

Donnerstag 05.05.2011

18.00 Uhr Bubenjungschar

Freitag, 06.05.2011

16.15 Uhr Flötenchor
19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

SENIORENKREIS

Zum nächsten Seniorennachmittag am Montag, dem 09.05.2011 um 14.30 Uhr laden wir Sie herzlich ein.

Öffnungszeiten des Pfarramts

(in der Bergstraße 38, 1. OG):
Tel. 07663 1238

Dienstag: durchgehend von
09.00 – 15.00 Uhr

Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Internet: <http://www.ekiboetz.de>
E-Mail: ekiboetz@t-online.de

Pfarrer Rüdiger Schulze

Kindergartenstr. 6, 79268 Bötzingen
Tel. 07663 9148912

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt



IMPRESSUM

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim.

Herausgeber:
Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Bürgermeister Kieber;

für den Inseratenteil:
Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck

Druck:
Primo-Verlagsdruck
Postfach 2227,
78328 Stockach-Hindelwangen,
Tel. 07771/9317-0,
Telefax: 07771/9317-40,
e-mail: info@primo-stockach.de,
Homepage: www.primo-stockach.de



DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

Volksbildungswerk

Auskunft und Anmeldung für unsere Kurse und Seminare:

Cornelia Jaeger, Hauptstr. 11, Rathaus, 79268 Bötzingen
Tel.: 07663 931020;
Fax: 07663 93107720
E-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de
Internet: www.vbwboetzingen.de

Nach den Osterferien beginnen folgende Kurse und Seminare: Bötzingen:

300.150 Nordic Walking – Einsteiger/ Grundkurs

Gesund & Fit – einfacher geht's nicht

Dienstag, 03.05.2011, 9.30 – 10.30 Uhr, 10 x, Treff: Parkplatz am Freibad

Kochen „Kinder“ – leicht für Kinder ab 9 Jahren

607.060: Dienstag, 03.05.2011, 17.00 – 19.00 Uhr, 3 x

607.070: Mittwoch, 04.05.2011, 17.00 – 19.00 Uhr, 3 x
Realschule, Raum 001 (Schulküche)

300.160 Wechseljahre:

Mehr Lebensqualität durch Nordic Walking für Einsteiger und Fortgeschrittene

Donnerstag, 05.05.2011, 18.00 – 19.00 Uhr, 10 x, Treff: Parkplatz am Freibad

501.050 Excel für Fortgeschrittene

Donnerstag, 05.05.2011, 18.30 – 21.30 Uhr, 4 x, Realschule, Multi-Medienraum, 2. OG

DIE VEREINE INFORMIEREN



SV Gottenheim e.V. gegründet 1922

▲ Fußball

Ergebnisdienst:

SVG I – SV Brombach I	1:0
SVG II – SV Brombach II	6:0
SVG Frauen II – SG Hausen Frauen	4:0
SVG A – Alem. Müllheim A	abgebr.
SVG A – SV Opfingen A (Pokal)	7:3

Spielberichte:

SVG A – SV Opfingen A

(Bezirkspokal) 7:3 (4:2)

Pokal-Wahnsinn in Gottenheim

Gegen den Tabellen-Zweiten der Bezirksliga SV Opfingen entwickelte sich von Beginn an ein mitreißendes Pokalspiel. Angefeuert von zahlreichem Zuschauern auf heimischem Platz konnte unser Team dem höherklassigen Gegner gleich zu Beginn Paroli bieten und lag bereits nach 18 Minuten überraschend deutlich mit 3:0 in Führung. Die überaus verdiente Halbzeitführung konnten wir nach anfänglichem Dauerdruck der Gäste ausbauen. Gerade durch Standardsituationen war der Gegner immer brandgefährlich. Folgerichtig wurden die Tore der Opfinger allesamt nach dem ruhenden Ball erzielt. Trotz dass der einseitige leitende Schiedsrichter unserem Team drei reguläre Treffer aberkannte und dem Gegner ein irreguläres Tor zusprach, lies sich unsere Mannschaft nicht von ihrem Weg abbringen und zog Dank einer geschlossen Team- und Kampfleistung verdient ins Viertelfinale ein. Ein Dank an die Zuschauer, die dieses Pokalspiel zu einem echten Hit machten.

SVG Frauen II – SG Hausen 4:0 (3:0)

Mit dem schnellsten Torerfolg seit Bestehen unserer Spielgemeinschaft begann das Spiel gegen die SG Hausen, denn es waren gerade mal 35 Sekunden gespielt als Sarah Gudicek mit einem Alleingang das 1:0 erzielte. 16 Minuten später durfte sich Yvonne Hess mit dem 2:0 in die Torschützenliste ein-

tragen. In der 26. Minute erzielte Melanie Nieberle das 3:0. Zwei weitere Tore hätte sie erzielen müssen. Zum einen verhinderte die Latte einen Torerfolg, zum anderen hat sie aus kurzer Distanz den Ball nicht im Tor unterbringen können. Trotz der klaren Führung entstand unsererseits kein gutes Fußballspiel so wie es der Trainer lautstark gefordert hat. Unsere Mannschaft hat sich dem Gegner angepasst, es fehlte auch in der zweiten Halbzeit die spielerische Leichtigkeit. Das was uns bislang ausgezeichnet hat, nämlich die spielerisch guten Kombinationen, den Ball und den Gegner laufen lassen, das alles war nicht zu sehen. Die sommerlichen Temperaturen haben hierzu sicherlich einen Beitrag geleistet. Dennoch waren wir die überlegene Mannschaft auf dem Platz und der Sieg, auch durch eine sehr solide Abwehrleistung, ungefährdet. Nach dem sehr schnellen ersten Torerfolg war der zweite Höhepunkt der von Yvonne Hess in der 84. Minute zum 4:0 direkt verwandelte Freistoß aus gut 25 Meter, großes Kompliment. Nach den verpassten sehr guten Torchancen zu urteilen, hätte der Sieg doppelt so hoch ausfallen müssen.

Die nächsten Spiele im Überblick:

Samstag, 30.04.2011

13.00 Uhr SG Hügellheim C – SVG C
14.00 Uhr SF Elzach/Yach E II – SVG E II
16.00 Uhr SVG Frauen II – SG Simonswald Frauen

18.30 Uhr SVG A – SG Hügellheim A (in Gottenheim)

Montag, 02.05.2011

19.30 Uhr SVG B – ESV Freiburg B (in Gottenheim)

Dienstag, 03.05.2011

19.00 Uhr SV Jechtingen II – SVG II

Mittwoch, 04.05.2011

19.00 Uhr SV Jechtingen I – SVG I

Liebe fußballbegeisterte Kinder,

der SV Gottenheim nimmt für die Rückrunde wieder Spieler und Spielerinnen für unsere F-Jugend (Jahrgang 2002/2003) und G-Jugend (Jahrgang 2004 und jünger) auf. Das Training der F- und G-Jugend findet mittwochs ab 16:30 Uhr statt.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Die SV Gottenheim Damenmannschaft präsentiert

TANZ IN DEN MAI

am 30. April 2011 ab 21:00 Uhr – mit DJ im Jugendclub Gottenheim.

- EINTRITT FREI -
Wir freuen uns auf euch!

Eure SVG-Damen

Kunstrasenplatz

Aus gegebenen Anlass weisen wir darauf hin, dass die aushängende **Benutzungsordnung** des Kunstrasenplatzes **zwingend einzuhalten** ist (siehe Aushang am Gelände).

Leider kam es in letzter Zeit zu wiederholten Verstößen gegen diese Platzordnung. Bei der Pflege des Platzes wurde ein Verantwortlicher mit Steinen beworfen und sich dessen Weisungen bewusst widersetzt.

Wir weisen **letztmals** darauf hin, dass den Weisungen des Platzwartes und den Verantwortlichen des Vereins Folge zu leisten ist.

Bei Zuwiderhandlungen behalten wir uns eine vollständige Platzsperrung vor.

gez. Der Vorstand



Freitag, den 10. Juni 2011:

Straßenturnier

Das SVG-Gauditurnier für Nachbarn

Dieses Jahr wollen wir wieder ein Straßenturnier durchführen. Es findet am **Freitag, den 10. Juni 2011 ab 18:00 Uhr** statt. Anmeldungen bitte bis spätestens **13. Mai 2011 an Sunja Noack, Tel.: 5981 oder über E-Mail: josu.noack@t-online.de.**

Damit das Turnier gelingt benötigen wir Ihre Mithilfe, indem Sie und Ihre Nachbarn eine Straßemannschaft stellen. Hierbei soll vor allen Dingen der Spaß im Vordergrund stehen und nicht nur die Platzierung. Trotzdem müssen einige Regeln für das Turnier aufgestellt werden.

Richtlinien Straßenturnier:

Jede Mannschaft darf aus beliebig vielen Spielern/innen bestehen, die in der jeweiligen Straße/Straßenspielgemeinschaft wohnen. Von diesen Spielern dürfen sich jeweils nur 6 Spieler/Spielerinnen (5 Feldspieler, 1 Torwart) auf dem Feld befinden. Während des Spiels **muss immer eine weibliche Person und ein Kind bzw. ein/e Jugendliche/r von 10 bis 14 Jahren auf dem Spielfeld sein.**

Neu Neu Neu Neu Neu Neu

Damit es etwas einfacher wird eine Straßemannschaft aufzustellen, wird die Aktivitätsbeschränkung aufgehoben. Das bedeutet, dass nicht nur 1 Aktivspieler auf dem Feld mitspielen darf.

Ein Spieler darf während des gesamten Turniers nur in einer Mannschaft spielen. Die Spielzeit beträgt 10 Minuten pro Spiel ohne Pause und Seitenwechsel. Da auf dem Kunstrasen gespielt wird, sind **keine Fußballschuhe mit Schraubstollen zulässig.**

Freitag, den 10. Juni 2011

Vereinsturnier ab ca. 20:00 Uhr

Einladungen werden den einzelnen Vereinen schriftlich zugestellt.

Pfingstsamstag, den 11. Juni 2011

AH-Turnier ab 14:00 Uhr

ab ca. 20:00 Uhr – Elfercup

Anmeldungen bitte bis 13. Mai 2011 bei Bernd Wohleb: Tel.: 07665 99736 oder per E-Mail: bernd.wohle@gmx.de

Pfingstsonntag, den 12. Juni 2011

Damenturnier ab 12:00 Uhr

Abends: 80er- und 90er-Jahre-Disco

Neu Neu Neu Neu Neu Neu

Pfingstmontag 13. Juni 2011 auf dem Sportgelände des SVG

Dorf Olympiade 2011

Sportlich, spaßiger Wettkampf mit verschiedenen Disziplinen

Wir suchen:

Mannschaften (6-8 Personen) aus:

- Vereinen
- Firmen
- Familien
- Nachbarn
- Cliquen

(Mitmachen können alle, auch Kinder ab 8 Jahre)

Anmeldung/Infos:

Timo Wiedemann, 07665 9429991

wiedemann@svgottenheim.de

Elke Selinger, 07665 51287

tulpe22-elke@web.de

Über zahlreiche Anmeldungen würden wir uns freuen.

Eine Beschreibung der verschiedenen Disziplinen gibt es in den nächsten Gemeindeblättern oder auf der Internetseite www.svgottenheim.de.

Freitag, den 17. Juni 2011

Narrenunft-Turnier

Abends spielt die Band Cocktail

Samstag, den 18. Juni 2011

Offenes Grümpeltturnier

Anmeldungen bis zum 13.05.2011 an Adrian

Ludwig, Tel.: 07665 9429273 oder per

E-Mail: ludwig@svgottenheim.de.

Abends ab ca. 21:00 Uhr Just Beat, Disco mit den neuesten Hits



Angelsportverein Gottenheim e.V.

Maifest am Riedweiher

Der Angelsportverein Gottenheim veranstaltet am **1. Mai ab 11.00 Uhr** seinen jährlichen Maihock am Riedweiher, zu dem er alle Gottenheimer, Freunde, und Gönner aus aller Welt, recht herzlich einlädt.

Für den Hunger vor, zwischen und nach der beliebten Mai- Wanderung, oder einfach wenn die Küche kalt bleiben soll, bieten wir

als Essensangebot an:

- gebackene und geräucherte Forellen
- Schnitzel
- Pommes frites
- Würste
- Kaffee und Kuchen

dazu Bier vom Fass, Gottenheimer Weine und alkoholfreie Getränke.

Auf nette Stunden mit Ihnen freut sich

Der Angelsportverein



Landfrauenverein Gottenheim

Ab 2. Mai fahren wir wieder jeden Montag um 18.30 Uhr mit dem Rad.

Treffpunkt Feuerwehrhaus

Anmeldungen für den Jahresausflug am Dienstag 17.05.2011 nimmt Lisa Villim, Tel. 6705 entgegen.

Einen sonnigen Mai wünschen

Die Vorstandsfrauen



Tennisclub Gottenheim

Schnuppertennis vom 02. – 09 Mai

Sie haben noch nie Tennis gespielt oder möchten den Schläger mal wieder in die Hand? Dann kommen Sie doch in der nächsten zu uns und nutzen unser Tennis-Schnupper-Angebot. Ob als Einzelperson oder als Familie, jeder darf in der nächsten Woche beim Tennisclub kostenfrei schnuppern soweit Plätze frei sind. Bälle und Schläger werden gestellt. Sie brauchen nur Sportschuhe mit feinem Profil. Wenn Sie Anleitung zum Spielen brauchen, kein Problem. Profis des Tennisclubs geben gerne Ratschläge, vermitteln Grundkenntnisse und spielen Ihnen auch Bälle zu. Also, gleich anmelden und Platz reservieren lassen.

Sie werden staunen was für Freude Ihnen diese schöne Sportart bringen kann. Das Eintrittsalter spielt dabei keine Rolle, nur Spaß muss es machen. Infos über den Tennisclub Gottenheim auch auf unserer Homepage unter www.tc-gottenheim.de.

Auf Ihren Anruf freut sich der 1. Vorstand Horst Steenbock, Tel. 940627 / 9472590 oder per E-Mail:

1.vorstand@tc-gottenheim.de.



Akkordeon-Spielring Umkirch/Gottenheim e.V.

AKKORDEONSPIELRING UMKIRCH/GOTTENHEIM
präsentiert das Muttertagskonzert unter dem Motto

FILM AB ... KAMERA LÄUFT!

Turn- und Festhalle Gottenheim
Samstag, 7. Mai 2011
Einlass: 18:30 Uhr
Beginn: 19:30 Uhr
Eintritt: 3,50 €

FLUCH DER KARIBIK, THE FLINTSTONES, DAS Dschungelbuch, The Blues Brothers, Flashdance, u.v.m.

Gäste: gemischter Chor der Chorgemeinschaft Umkirch
Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.asug.net

Akkordeonspielring Umkirch/Gottenheim präsentiert das Muttertagskonzert unter dem

Motto **FILM AB ... KAMERA LÄUFT!**

Turn- und Festhalle Gottenheim

Samstag, 7. Mai 2011

Einlass: 18:30 Uhr; Beginn: 19:30 Uhr

Eintritt: 3,50 EUR

Fluch der Karibik, The Flintstones, Das Dschungelbuch, The Blues Brothers, Flashdance, u.v.m.

Gäste: Gemischter Chor der Chorgemeinschaft Umkirch

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.asug.net.



BÜRGERPROJEKTE



Spieleabend für alle Spielbegeisterten ab 8 Jahren

Spielen Sie oder Ihre Kinder auch gerne Gesellschaftsspiele, Ihnen fehlt es aber an Spielpartnern für ein tolles Match? Haben Sie Lust, neue Spiele kennenzulernen? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Zukünftig bieten wir für alle Spielbegeisterten jeden zweiten Freitag im Monat einen Spieleabend an. Wir möchten die Zeit nutzen, um vorwiegend komplexere Brettspiele zu spielen.

Unser Angebot richtet sich an Spielerinnen und Spieler ab 8 Jahren, aber auch an

Spiel-Erfahrene jeglichen Alters. Kinder unter 14 Jahren können aber wegen der Aufsichtspflicht nur in Begleitung eines Erwachsenen dabei sein.

Brettspiele wie Monopoly, Siedler von Catan, Hachienda und viele andere Spiele stehen bereits zur Verfügung und können von uns erklärt werden.

Wenn Sie Lust haben, Ihr persönliches Lieblingsspiel zu spielen, dann bringen Sie dies einfach mit. Sie sind dann für diesen Abend der Spielleiter und erklären den anderen Mitspielern das Spiel.

Unser erster Spieleabend findet am Freitag, 13. Mai 2011, ab 19 Uhr bis circa 22 Uhr, in

der Bürgerscheune im Rathaus Hof statt. Für eine einfache Bewirtung ist gesorgt.

Wir möchten dieses Angebot gerne aufbauen und suchen noch Interessierte, die uns bei der Organisation der Abende unterstützen wollen. Außerdem freuen wir uns über Spielpaten, die Spiele erklären können und beim Spielen helfen.

Wenn Sie Lust haben, dabei zu sein, dann melden Sie sich bei Tanja Marxen, Telefon 07665 9329264 oder E-Mail: tanja@atmarxen.de.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihre BürgerScheune-Gruppe

INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Der Sozialverband VdK, Ortsverband Gottenheim, informiert:

Pflegebedürftige wollen zuhause bleiben

Die meisten pflegebedürftigen Menschen wollen im eigenen Wohn- und Lebensumfeld gepflegt werden. Dies ergab kürzlich eine Umfrage der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung in Berlin. Im Rahmen der Studie waren 2 500 Pflegebedürftige nach ihren Wünschen in Sachen Betreuung und Versorgung befragt worden. 55 Prozent hatten sich daraufhin für die Pflege zuhause ausgesprochen. 43 Prozent wünschten sich eine problemlose Versorgung mit Rollstühlen oder Gehhilfen. Für 39 Prozent der Teil-

nehmer der Umfrage war es wichtig, einen festen Ansprechpartner zu haben.

Als Interessenvertretung pflegebedürftiger Menschen und ihrer Angehörigen hat sich der Sozialverband VdK von Beginn an für den Ausbau ambulanter Pflegeleistungen stark gemacht. Er fordert jetzt, unter anderem, den zügigen Aufbau der sogenannten Pflegestützpunkte, um Betroffenen unabhängige Anlaufstellen zu bieten. Bei Streitfällen mit Pflegekassen kann der VdK Menschen beraten und informieren und seinen Mitgliedern kann er im Streitfall auch Sozialrechtsschutz gewähren. Büroadressen der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH gibt es unter www.vdk-bawue.de oder können beim VdK-Landesverband in Stuttgart unter der

Telefonnummer 0711 61956-0 erfragt werden.

Anton Sennrich, Tel. 07665 6373

Altenwerk Bötzingen

Das Altenwerk Bötzingen lädt ein zum Jahresausflug "Fahrt ins Blaue" am 17. Mai, Feuerwehrhaus, Abfahrt 12.30 Uhr.

Anmeldung bei Frau Danzeisen, Tel. 07663 3086 oder Johanna Ambis, Tel. 07663 912006.

Unsere Nachbarn freuen sich, wenn doch einige Gottenheimer mitgingen.

Ilse Hess

SONSTIGE INFORMATIONEN

„Weiterbildung Weinbau im Nebenerwerb“ stärkt das Land

Der hohe Anteil an Nebenerwerbsweinbau hat auch zukünftig eine wichtige Rolle in der badischen Weinwirtschaft. Voraussetzung ist es, sich fit zu machen im praktischen Weinbau, als WG-Mitglied Kompetenz und Verantwortung erwerben, lernen wie Wein gemacht wird und wie man Wein anspricht. Die Fachschule für Landwirtschaft Emmendingen-Hochburg bietet deshalb ab **07.11.2011** wieder einen Kurs für motivierte Nebenerwerbswinzer mit über 400 Unterrichtsstunden bis März 2013 an bei einer ausreichenden Teilnehmerzahl.

Unsere drei Säulen: Gute Ausbildung im Grundlagenwissen Weinbau/ Praxis und arbeitswirtschaftliche Schlagkraft, Kellerwirtschaft/Sensorik, Unternehmensführung (Wirtschaftslehre/Marketing/Weinrecht), Betriebskommunikation (EDV, Schlagkartei) und Ökologie (Umwelt- und Baurecht).

Wir laden Interessierte ein zu einer Informationsveranstaltung am **Donnerstag, den 26. Mai 2011, 19.00 Uhr** auf Hochburg.

Anmeldeschluss ist der **30. August 2011**. Die Anmeldungen sind schriftlich zu richten an: Fachschule für Landwirtschaft, Schwarzwaldstr. 4, Haus am Festplatz, 79312 Emmendingen. Anmeldeformulare und weitere Infos unter www.emmendingen.landwirtschaft-bw.de. Ansprechpartner: Klaus Weber, Tel.: 07641 451-9130 oder Mail: kl.weber@landkreis-emmendingen.de.

Freizeit erfahren mit der RegioKarte

Freizeitführer Stadt – Land – RegioKarte 2011 erschienen

Für alle RegioKarten-Besitzer ist der neue Freizeitführer „Stadt – Land – RegioKarte“ wieder kostenlos an den Fahrkarten-Verkaufstellen im Regio-Verkehrsverbund Frei-

burg (RVF) oder im Internet unter www.stadtland-regiokarte.de erhältlich.

Unter dem Motto: Einsteigen – Erfahren – Erleben bietet der Freizeitführer eine Auswahl an attraktiven Ausflugszielen, Veranstaltungen und Tourentipps. Er enthält selbstverständlich Hinweise zur Erreichbarkeit mit Bus und Bahn.

Kontakt: Regio-Verkehrsverbund Freiburg GmbH (RVF)

Bismarckallee 4, 79098 Freiburg
Geschäftsstellenleitung Anna Dingler-Mangos

Tel.: 0761 20728-0, Fax: 0761 2028-10

E-Mail: info@rvf.de

*Ende des
redaktionellen Teils*